

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 1/2 Rgr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Darmstadt, den 15. Juli 1872.

[26186.] P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich mein am hiesigen Plage seit 1848 bestehendes

**Buch- und Colportagegeschäft**  
verbunden mit  
**Schreibmaterialienhandlung und Leihbibliothek**

an die Herren E. W. Rühl und J. A. Rettig verkauft habe.

Meine Activa und Passiva haben genannte Herren für meine Rechnung zu regeln übernommen.

Indem ich Ihnen für das mir geschenkte Vertrauen meinen ergebenen Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe auf meine Nachfolger gef. übertragen zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll  
**G. W. Rühl.**

Darmstadt, den 15. Juli 1872.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn G. W. Rühl, haben wir die Ehre Ihnen anzuzeigen, daß das unter der Firma G. W. Rühl an hiesigem Plage von demselben bis jetzt geführte Buch- und Colportagegeschäft, verbunden mit Schreibmaterialienhandlung und Leihbibliothek, durch Kauf an uns übergegangen ist, und werden wir dasselbe unter der Firma

**Rühl & Rettig,**  
vormals  
**G. W. Rühl,**

in derselben soliden Weise fortführen, wie dies seither der Fall gewesen.

Wir erlauben uns deshalb die Bitte an Sie zu richten, daß unserem Vorgänger geschenkte Vertrauen gef. auf uns übertragen zu wollen, und glauben wir Sie versichern zu dürfen, daß durch unermüdeliches Streben und prompte Erfüllung unserer Verpflichtungen sich unsere Verbindung sicher zu einer angenehmen und lohnenden gestalten wird.

Die Activa und Passiva der seitherigen Firma haben wir zu ordnen übernommen.

Wir wenden uns deshalb mit der vertrauensvollen Bitte an Sie, uns gef. offene Rechnung zu bewilligen und unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Unseren Bedarf werden wir selbst wählen, dagegen ersuchen wir die verehrlichen Colportagehandlungen, uns ihre Neuigkeiten schleunigst und in mehrfacher Anzahl zuzusenden. Gleichzeitig bitten wir geehrte Verlagsbuchhändler um baldige Uebersendung von Verlagskatalogen, Wahlzetteln, Circularen, Probenummern &c. &c.

Unsere Commissionen haben auch für uns die Herren G. Kirchner in Leipzig und A. Detinger in Stuttgart die Güte zu besorgen und werden wir dieselben immer genügend in Stand setzen, Baarbestellungen einzulösen.

Indem wir Ihrem geneigten Wohlwollen uns bestens empfehlen, zeichne

hochachtungsvoll  
**E. W. Rühl.**  
**J. A. Rettig.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[26187.] Düsseldorf, den 16. Juli 1872.

P. P.

Mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich von heute ab die unter der Firma Ad. Esser & Reistorff bestandene Buchhandlung und Leihbibliothek für alleinige Rechnung übernommen habe (mit allen Activen und Passiven) und in unveränderter Weise unter der Firma:

**Adolph Esser**

weiterführen werde. Das der früheren Firma gütigst zugewandte Vertrauen bitte ich mir zu erhalten. Alles in diesem Jahre Gelieferte, sowie Disponenden bitte auf mein Conto zu überschreiben. Herr Friedr. Volkmar in Leipzig hatte die Güte, auch fernerhin die Commissionen für den dortigen Platz für mich zu übernehmen. Indem ich mich hiermit bestens empfehle, zeichne

hochachtungsvoll  
**Adolph Esser.**

[26188.] München, 15. Juli 1872.

P. P.

Veranlaßt durch den lebhaften Aufschwung, welchen mein seit 2 Jahren am hies. Plage bestehendes Colportage-Geschäft genommen, werde ich von jetzt ab mit dem Buchhandel in directen Verkehr treten.

Von meiner Firma:

**Carl Wiesner in München**

wollen Sie gefälligst Notiz nehmen und mir rechtzeitig Probehefte, Prospective, Circulare &c. zugehen lassen.

Meine Commission wird Herr Gustav Schulze in Leipzig besorgen.

Geschäftem Wohlwollen halte ich mich bestens empfohlen.

Achtungsvoll  
**Carl Wiesner.**

[26189.] Von heute an lasse ich meinen Verlag nur in Leipzig ausliefern, wo stets hinreichender Vorrath ist. Ich bitte die Handlungen, die sonst direct nach hier sich zu wenden pflegen, in ihrem eigenen Interesse, dies zu beachten, da sonst unliebsamer Zeitverlust entstehen würde; denn unbedingt würden alle Zettel von hier entweder zurück oder nach Leipzig wandern müssen.

Gelle, 10. Juli 1872.

**F. Karlowa's Verlag.**

### Verkaufsanträge.

[26190.] Ein angesehenes, altes Kunstgeschäft in einer Hauptstadt Mitteldeutschlands, das einen Jahresumsatz von 10,000 Thlr. hat, ist mit dem festen, couranten Lager von 6000 Thlr. Werth für 8000 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von  
**Julius Krauss in Leipzig.**

[26191.] Für einen Verlag, aus gangbaren Schulbüchern und geschichtlichen Werken bestehend, mit allen Vorräthen und Rechten, wird ein zahlungsfähiger Käufer gesucht.

Adressen unter P. S. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[26192.] In einer süddeutschen Kreisstadt ist ein solides, gut accreditirtes, großer Ausbreitung fähiges Sortiments-Geschäft (nicht Colportage) wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen.

Offerten sub H. W. durch die Exped. d. Bl.

[26193.]  Vorteilhaftes Kauf-Anerbieten. — Eine seit nahe 40 Jahren bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien-, Antiquar-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Handlung, Journal-Zirkel, nebst einigen zu dem Geschäft passenden Nebenbranchen, in der schönsten Gegend Schlesiens, soll wegen hoher Jahre des Besitzers an einen soliden Käufer unter den vorteilhaftesten und billigsten Bedingungen verkauft werden.

Näheres unter Chiffre V. D. 483, durch die Annoncen-Expedition von Haasensteiu & Vogler in Breslau.

[26194.] Eine Verlagsbandlung ist in Leipzig zu verkaufen und bittet man Offerten unter A. B. 2110, an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig einzusenden.

### Kaufgesuche.

[26195.] Ein Buchhändler mit 7000 Thln. sucht ein gut accreditirtes Sortiment in einer deutschen Universitätsstadt baldigst ohne Zwischenhändler zu kaufen. Offerten mit Angabe des Umschlages, Reingewinns und Kaufpreises unter F. O. befördert Dsc. Ehrhardt's Univ.-Buchh. in Marburg.

### Fertige Bücher u. s. w.

[26196.] Soeben erschien in meinem Verlage und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

#### Predigten

auf  
**die Feste Christi des Herrn**  
und

**der allerseligsten Jungfrau**

von  
**Claudius Texier,**

Priester der Gesellschaft Jesu.

Auf Wunsch Seiner bischöflichen Gnaden des hochwürdigsten Herrn Ignatius von Senestrey, Bischofs von Regensburg überseht und herausgegeben von mehreren Freunden gediegener und zeitgemäßer katholischer Kanzelberedsamkeit.

Preis 1  $\text{fl}$  6  $\text{Rgr}$  oder 2  $\text{fl}$ . südd. Währ.  
Regensburg, 15. Juli 1872.

**Alfred Cöppenrath.**